

Historisches und  
Völkerkundemuseum  
Museumstrasse 50  
CH-9000 St.Gallen  
+41 (0)71 242 06 42  
www.hvmsg.ch

Dienstag bis Sonntag  
10 – 17 Uhr

Geschlossen jeden Montag  
sowie Neujahr, Karfreitag,  
1. August, Heiligabend,  
Weihnachtstag und Silvester.

Offen Ostermontag und  
Pfingstmontag.

Giessgefäss in Gestalt eines Straussenvogels  
Augsburg, um 1624-1628, 32,5 cm hoch  
Silbersammlung Züst, HVM

Die Ausstellung wurde möglich in Zusammenarbeit mit der *Pinacoteca cantonale Giovanni Züst di Rancate* und dem *Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig*. Das Gesamtprojekt wurde realisiert vom Departement für Erziehung, Kultur und Sport des Kantons Tessin, mit Unterstützung des Bundes zur Förderung und Erhaltung der italienischen Sprache und Kultur.

HVM



#### Vernissage

Freitag, 12. Mai 2017, 18.30 Uhr  
Daniel Studer, Museumsdirektor  
Arno Noger, Stiftungsratspräsident  
Isabella Studer-Geisser, Kuratorin  
mit Apéro

#### Internationaler Museumstag

Sonntag, 21. Mai 2017, 15.30 Uhr  
**Silberschätze, Vasenmalerei,  
lombardische Gemälde**  
Führung in der Ausstellung mit  
Isabella Studer-Geisser, Kuratorin

#### Kultur am Sonntag

28. Mai / 2. Juli /  
19. November 2017, 11 Uhr  
**Silberschiff und Straussenkanne**  
Führung in der Ausstellung mit Walter  
Abegglen, Kunsthistoriker

#### Kultur am Feierabend

Mittwoch, 7. Juni /  
4. Oktober 2017, 18 Uhr  
**Silberschätze, Vasenmalerei,  
lombardische Gemälde**  
Führung in der Ausstellung mit  
Isabella Studer-Geisser, Kuratorin

#### Kultur am Feierabend

Mittwoch, 20. Dezember 2017,  
18 Uhr  
**Weihnachtsglanz im Museum:  
Christbaumschmuck, Sakralkunst,  
Tafelsilber**  
Führung mit den HVM-Kuratorinnen  
Monika Mähr und Isabella Studer-  
Geisser

#### Finissage

Sonntag, 7. Januar 2018, 11 Uhr  
Führung in der Ausstellung mit  
Isabella Studer-Geisser, Kuratorin,  
anschliessend Apéro

#### Familienführung

Sonntag, 21. Mai, 12.30 Uhr /  
13. August, 11 Uhr  
**Sammler sind glückliche Menschen!**  
Führung mit Jolanda Schärli, Kulturver-  
mittlerin und Vasco Hebel, dem jüngsten  
Museumsdirektor der Schweiz

#### Museum für Kinder

Mittwoch, 28. Juni /  
22. November 2017, 14 Uhr  
**Giovanis Wunderkammer –  
Unterwegs mit dem Sammler-Koffer  
durch die Ausstellung**  
mit Jolanda Schärli, Kulturvermittlerin  
ab 6 Jahren, Fr. 5.–

#### Märchen im Museum

Mittwoch, 13. September 2017, 14 Uhr  
**König Midas' Wunsch und andere  
Geschichten von Silber und Gold**  
mit Jolanda Schärli, Kulturvermittlerin  
ab 4 Jahren, Fr. 5.–

#### Kinderclub

Samstag, 10. Juni 2017, 14 – 16 Uhr  
**«Museum in a Box» – Wir richten  
unser eigenes Mini-Museum ein**  
mit Jolanda Schärli, Kulturvermittlerin  
ab 6 Jahren, CHF 10.–  
Anmeldung bis Freitagmittag

#### Kinderclub

Samstag, 16. Dezember 2017, 14 – 16 Uhr  
**Silberpracht und Goldglanz –  
Wir stellen Weihnachtsschmuck her**  
mit Jolanda Schärli, Kulturvermittlerin  
ab 6 Jahren, CHF 10.–  
Anmeldung bis Freitagmittag

## **GIOVANNI ZÜST** **Sammler und Mäzen**

**Johann «Giovanni» Züst (1887-1976), ein Tessiner  
Speditionsunternehmer mit baslerisch-appenzellischen  
Wurzeln, verschenkte seine Kunstsammlung in den  
1960er-Jahren nach Basel, Rancate und St. Gallen.  
Ein Ausstellungsprojekt der drei Museen führt diese  
Sammlungen erstmals wieder zusammen.**

Züst stammte aus einfachen Verhältnissen und arbeitete  
sich zum erfolgreichen Transportunternehmer hoch.  
In der Zwischenkriegszeit liess er sich im Tessin nieder.  
Damals begann wohl auch seine Sammeltätigkeit.

In ihrem gemeinsamen Ausstellungsprojekt präsentieren  
die Pinacoteca cantonale Giovanni Züst di Rancate, das  
Antikenmuseum Basel und das Historische und Völker-  
kundemuseum St.Gallen Meisterwerke ihrer Schenkungen.

Der Besucher begegnet drei unterschiedlichen Sammlungs-  
gebieten. Sie reichen von etruskischer Kunst über Silber-  
schätze aus den einstigen Goldschmiede-Metropolen  
Augsburg und Nürnberg bis zu Gemälden der bedeutends-  
ten Tessiner Künstler des 17. bis 19. Jahrhunderts.

Die Ausstellung geht auch dem Phänomen des Sammelns  
auf die Spur. Besucherinnen und Besucher erhalten Ein-  
blick in die Sammelpraxis des Museums und dürfen kleine  
Exponate aus ihrer eigenen Sammlung präsentieren.  
Und auf junge Sammlerinnen und Sammler wartet ein  
Koffer zum Erforschen der Ausstellung.

Zur Ausstellung ist ein Katalog in italienischer und deutscher  
Sprache erschienen.